

Samstag, 21. März

Politische Positionierungen

9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung

9.15 – 10.00 Uhr

Sozialpädagogik als politisches Programm.

Wie die Sozialpädagogik nach Spanien kam

Prof. Dr. Eric Mührel, Dr. Markus Hundek (Hochschule Emden / Leer)

10.00 – 10.45 Uhr

„Aber das sind phantastische Ideen, die vor keiner Wirklichkeit bestand haben“ - Alice Salomons „Soziale Arbeit und Sozialismus“ von 1919

Prof. Dr. Dieter Röh (HAW Hamburg)

10.45 – 11.30 Uhr

Die Schulgemeinde und ihre Funktion im Klassenkampf – Was lässt sich aus Sicht materialistischer Erziehungswissenschaft von Bernfelds Untersuchung lernen?

Dr. Daniel Barth (Hochschule für Heilpädagogik Zürich)

12.00 Uhr Abschluss der Tagung

Unterkunft:

Best Western Hotel Hamburg International
Hammer Landstraße 200-202
20537 Hamburg, Tel.: 040 / 210 430
<http://www.bestwestern.de/hotels/Hamburg/BEST-WESTERN-Hotel-Hamburg-International>

Einzelzimmer: 69,00 Euro exkl. Frühstück p.P. und Nacht
Frühstück 13,00 Euro p.P. und Tag
Gerne reservieren wir Ihnen ein Hotelzimmer zum vergünstigten Preis.

Sollte das Hotel ausgebucht sein, sind wir bemüht – nach Rücksprache – eine Alternative zu finden.

Tagungsgebühr:

30,00 Euro pro Teilnehmer
Studenten erhalten eine Ermäßigung von 50 % (15,00 Euro). Die Tagungsgebühr ist in bar bei Tagungsbeginn zu bezahlen.

Veranstaltungsort:

Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
Horner Weg 170
22111 Hamburg
Tel.: 040/655 91 371
Fax.: 040/655 91 228
www.ev-hochschule-hh.de
Unsere Veranstaltungsräume sind leider nicht barrierefrei.

Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr. Johannes Richter
Dr. des. Sabine Zohry

Anmeldungen:

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 2. März 2015 per Email (Michaela Cords - sekretariat.z.eh@rauheshaus.de) oder Fax (einen Vordruck finden Sie auf unserer Homepage) an.

Tagungsprogramm

Historische Sozialpädagogik / Soziale Arbeit als „Waffe“?

Wie in und mit Sozialer Arbeit Geschichtspolitik betrieben wird.



11. Jahrestagung der AG Historische Sozialpädagogik / Soziale Arbeit

19. bis 21. März 2015

An der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg

Donnerstag, 19. März

16.00 Uhr Grußworte

Andreas Theurich (Ev. Hochschule Hamburg)

16.15 - 16.30 Uhr

Tagungsbeginn

Dr. des. Sabine Zohry, Prof. Dr. Johannes Richter
(Ev. Hochschule Hamburg)

Themenschwerpunkt

16.30 – 17.15 Uhr

„Unserer Erbschaft ist keinerlei Testament vorausgegangen“ – Zur Problematik der Geschichtsschreibung in der Sozialen Arbeit.
Prof. Dr. Carsten Müller (Hochschule Emden / Leer)

17.15 – 18.00 Uhr

Gedächtnis der Konflikte? Reflektion einer historiographie- bzw. erinnerungspolitischen Denkfigur
Prof. Dr. Susanne Maurer (Universität Marburg)

18.00 – 18.45 Uhr

Mythos Sozialpädagogik? Zur Theoriepolitik der Kindt-Edition in Sachen Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund der „Vergangenheitsbewältigung“ in den 1960er und 1970er Jahren.

Prof. Dr. Christian Niemeyer (TU Dresden)

19.30 – 21.00 Uhr

Abendprogramm „St. Pauli-Quickie – in 66 Minuten über die heiße Meile“

mit Statterreisen-Hamburg

Um vorherige verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Teilnehmerbeitrag 10,00 Euro

Freitag, 20. März

Themenschwerpunkt

9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung

9.15 – 10.00 Uhr

Gab es wirklich einen nationalsozialistischen Wohlfahrtsstaat? Zur Geschichte von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit im NS-Staat

Dr. Sven Steinacker (Bergische Universität Wuppertal / Hochschule Niederrhein)

10.00 – 10.45 Uhr

Regionale Widerstände gegen die Forschungen zu NS-Verbrechen. Oder: „Vom Verschwinden der Täter“- (Hannes Heer)

Dr. Ingo Harms (Universität Oldenburg / Universität Heidelberg)

10.45 – 11.00 Pause

11.00 - 11.45 Uhr

Pädo-Philie – Anfragen an die geschichtspolitische Funktion eines prominenten Deutungsmusters

Prof. Dr. Johannes Richter (Ev. Hochschule)

Transnationale Kontexte

11.45 – 12.30 Uhr

Institutionalisierte Kinderwelten - Streit um ein gesellschaftliches Gedächtnis

Prof. Dr. Gisela Hauss / Dr. Christine Matter
(Fachhochschule Nordwestschweiz)

12.30 – 13.15 Uhr

Mittagessen

13.15 – 14.45 Uhr

Rundgang über das Gelände des Rauhen Hauses

mit Uwe Mann van Velzen (Stiftung Das Rauhe Haus)

(Fortsetzung)

15.00 – 15.45 Uhr

Hans Falck – Versuch über eine kritische Biografie
Prof. Dr. Timm Kunstreich (Ev. Hochschule Hamburg)

15.45 – 16.30 Uhr

The black Nietzsche

Dr. Peter Szyntka

16.30 – 16.45 Uhr Pause

16.45 – 17.30 Uhr

Jugendliche als AdressatInnen der Umerziehung 1979-89

Dr. des. Bettina Matthies

17.30 – 18.15 Uhr

Pädagogische Konzepte der 1950er Jahre – Deutungsmuster der Begriffe Bildung, Erziehung und Lernen 1948 bis 1959

Dr. des. Sabine Zohry

19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Abendprogramm

Abendessen und im Anschluss „Auf den Spuren von Martha Muchow“ Dokumentarfilm 2014 von Günter Mey und Günter Wallbrecht (Regie) Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz Amandastraße 58, 20357 Hamburg